Gemeinderat Stadt Bern
Stadtplanungsamt
stadtplanungsamt@bern.ch

Bern, 11. September 2025

Mitwirkung «Richtplan Stadtraum Bahnhof Bern, Kommunaler Richtplan»

Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank für die Möglichkeit der Mitwirkung am oben erwähnten Richtplan. Die EVP begrüsst grundsätzlich das Bestreben, den grosszügig bemessenen Perimeter rund um den Bahnhof Bern ganzheitlich zu überdenken und neu zu planen, so dass er auch tatsächlich seine Funktion als Eingangstor zur Stadt wahrnehmen kann. Das bisherige Flickwerk ist unbefriedigend sowohl für die einheimische Stadtbevölkerung als auch für Touristen und Besucherinnen der Stadt. Es ist angesichts des Gesamtvorhabens Zukunft Bahnhof Bern (ZBB) höchste Zeit, dass auch die Stadt Bern in dieser Beziehung aktiv wird. Folgende Punkte sind für die EVP besonders wichtig:

- Die gleichwertige Berücksichtigung von Verkehr, Klimaanpassungsmassnahmen und Städtebau ist zwar ambitioniert, aber notwendig. Wird eines dieser drei Standbeine amputiert, wird das «langfristige Zielbild» des Richtplans gefährdet.
- Die EVP begrüsst die weitere Reduktion des MIV, unterstützt aber, dass der Wirtschaftsverkehr und der Güterumschlag durch die verkehrsberuhigenden Massnahmen nicht weiter eingeschränkt werden.
- Die EVP begrüsst es, dass im Rahmen der Massnahmen zum Stadtklima Baumreihen, Wasserelemente, Entsiegelungen und das Verfügbarmachen von Trinkwasser vorgesehen sind.
- Der Richtplan spricht von einem Zeithorizont von 10-15 Jahren für die Planung. Dies erfordert einen langen Atem von Seiten der Bevölkerung. Die EVP würde es begrüssen, wenn gewisse Provisorien zur Überbrückung dieses langen Zeithorizonts umgesetzt werden könnten. Insbesondere die stadtklimatischen Massnahmen sollten angesichts des Klimawandels möglichst bald schrittweise umgesetzt werden.
- Der Richtplan besticht aus Sicht der EVP vor allem damit, dass auch Räume wie der Bubenbergplatz, das Bollwerk und die Plattform 1 in die Planung einbezogen bzw. aufgewertet werden sollen und dass attraktivere Fussverbindungen zwischen Stadtzentrum und Länggasse vorgesehen sind.
- Die EVP unterstützt den Rückbau des Baldachins und die Aufwertung des Bahnhofplatzes durch einen Ersatz des heutigen SBB-Bahnhofsgebäudes. Wir sind gespannt, welche innovative Lösung uns bezüglich Witterungsschutz als Ersatz für den Baldachin präsentiert werden wird.
- Die EVP ist überzeugt, dass auch das UNESCO-Weltkulturerbe der Altstadt durch die Umsetzung des Richtplans profitieren wird, und erwarten, dass sich durch eine sorgfältige Planung zwischen Vergangenheit und Gegenwart ein harmonisches Ganzes entwickeln wird.

Freundliche Grüsse

Bettina Jans-Troxler
Präsidentin
Evangelische Volkspartei der Stadt Bern
c/o Bettina Jans-Troxler, Friedenstrasse 7, 3007 Bern